

z.Hd. Hrn. **Jens Kowolik**
Aufbruch Neukölln e.V.
 Uthmannstrasse 19
 12043 Berlin, Deutschland

Tel: +493068874815
 Fax: +493068874850

z.Hd. Hrn. **Koos Richelle**, bzw. des Nachfolgers
 Generaldirektor der **Generldirektion**
Beschäftigung, Soziales und Integration
der Europäischen Kommission

z.Hd. Hrn. **Laszlo Andor**, bzw. des Nachfolgers
 EU-Kommissar für Beschäftigung
 Soziales und Integration

web: ec.europa.eu/commission_2010-2014/andor/index_de.htm
 Fax: (32-2) 296 23 93

z.Hd. Hrn. **Vivian Reding**, Vizepräsidentin der EU
 bzw. des Nachfolgers
sozial agenda, European Commission
 DG Employment, Social Affairs & Inclusion
 B-1049 Brussels, BELGIUM

web: ec.europa.eu/commission_2010-2014/reding/index_de.htm

Vertretung der
Europäischen Kommission in Deutschland

z. Hd. Hrn. **Richard Kühnel**
 Unter den Linden 78
 10117 Berlin

Tel.: 030-2280-2000, Fax: 030-2280-2222
 E-mail: eu-de-kommission@ec.europa.eu

z.Hd. Hrn. **Alexander Andreev**
 Leiter der bulgarischen Sektion
Deutsche Welle
 Woltstrasse 6
 13355 Berlin

Tel: 46-46-0
 Fax: 030 4631998
 E-mail: info@dw-world.de
 web: DW.de

z.Hd. **George Soros**
Open Society Foundations
 224 West 57th Street
 New York, NY 10019, U.S.A

Tel: +1-212-548-0600
 Fax: +1-212-548-4600
 web: opensocietyfoundations.org

Betreff: **Suche nach praktischer Hilfe für junge Obdach- und Arbeitslose**
Einrichtung einer Berliner Stelle für ihre Beratung und Betreuung
Hilfs-Appell an den Philanthrop und Billiardär, Hrn. George Soros

Sehr geehrte Fr. Dr. **Monika Lüke**,
 sehr geehrte Damen und Herren,

gegen Ende 2013 lernte ich einen sehr netten, sehr fleissigen und sehr korrekten jungen Obdach- und Arbeitslosen Mann, lettländischer Herkunft kennen. Er hat mir so sehr bei web-Recherchen für meine geisteswissenschaftlichen Projekte geholfen.

Seit 2005 engagiere ich mich für die Hilfe an Obdachlosen, z.B. durch Begleitung zum Duschen in der Wollankstrasse, beim Suchen einer Wohnung, bei Behördengängen, beim Austeilen von Essen und Bekleidung.

Am 06.12.2005 begleitete ich den deutschen Obdachlosen, Herrn Zimmermann vom Park am Gesundbrunnen-Center, wo er seit langem auf Parkbänken übernachtet hatte, bis zu Bruder Johannes, im 2. Stock der Hygienestation im Kloster Wollankstrasse.

Nach der Hilfe beim Duschen und beim Wäschewechsel waren wir bei Petra, einer dort tätigen, sehr netten Sozialarbeiterin. Es war Winter. Die Nacht zuvor war dem obigen namentlich mir unbekanntem Mann während seiner Übernachtung auf einer Parkbank sein am Vortage erbetelltes Geld gestohlen und dabei sein Wintermantel mit Messern aufgeschlitzt worden (vermutlich weil der Dieb nach verborgenem Geld suchte). Ich war in Sorge, er könnte in der folgenden Nacht ähnlich angegriffen werden, und ich ersuchte die Petra, ihm einen geschützten Schlafplatz zu vermitteln. Sie rief deswegen sogleich beim Übergangshaus des GE BE WO, Grabbeallee 63, an. Ich begleitete ihn